



Fechten aktuell 2024

TSV 1880 Neu-Ulm

Offene Schwäbische Bezirksmeisterschaften

2. Schwaben-Pokal, Neu-Ulm

4./5. Mai 2024



» Komm in unser **Team** und mache mit uns die **Welt** ein bisschen **sicherer** ...

Wir sind auf der Suche nach dualen Studierenden und weiteren Talenten!



Jetzt bewerben!

Werde Teil unseres Teams und
gestalte deine Zukunft mit uns!

Wir wünschen allen Athleten einen fairen
und erfolgreichen Wettkampf.

Technische Lösungen in den Bereichen:
Nachrichtentechnik | Leitstellen | Funk | IT-Sicherheit



Fechten begeistert – das wird am 2. Schwaben-Pokal wieder deutlich

Liebe Freunde des Fechtsports,

wie die erste Ausgabe, so nun auch die zweite: der 2. Schwaben-Pokal – die Fecht-Bezirksmeisterschaften im Bezirk Bay. Schwaben – findet wieder in Neu-Ulm statt. Termin ist das Wochenende 4. und 5. Mai 2024. Schauplatz ist für alle Waffengattungen die Weststadtgrundschul-Halle Neu-Ulm. Wichtig: der Schwaben-Pokal wird als offene Meisterschaften ausgetragen – alle Teilnehmer aus dem In- und Ausland mit Fechtlizenz dürfen starten. Die „Schwäbischen Meister“ hingegen sind den Bestplatzierten aus dem Fechtbezirk Bay. Schwaben des Bayerischen Fechtverbandes (BfV) vorbehalten.

„Wir freuen uns für die FechterInnen und Fechter aus der Region und weit darüber hinaus begrüßen zu dürfen“, sagen die neuen Abteilungsleiter des ausrichtenden TSV 1880 Neu-Ulm – Mandy Böhme, Dr. Thorsten Urhahn, Dr. Felix Pascher, Nils Bosserhoff und Thomas Kießling. Schon die erste Ausgabe des damals neugeschaffenen Cups war ein voller Erfolg und wurde vor allem von den Vereinen in der Region aus dem Bayerischen wie aus dem Baden-Württembergischen Raum sehr gut angenommen.

Die Leistungsdichte ist sicherlich wieder sehr hoch, so dass der 2. Schwaben-Pokal auch ein guter Aufgalopp für die kommenden ganz großen (Deutschen) Meisterschaften sein wird. Bei den FlorettfechterInnen steht zum Beispiel am darauffolgenden Wochenende die U17-Deutschen Meisterschaften in Moers/NRW auf dem Programm – welche eine Vorbereitung.

Wir dürfen Euch und Sie im Namen des Fechtbezirks Schwaben des Bayerischen Fechterverbandes zum 2. Schwaben-Pokal 2024 herzlich begrüßen und uns bei allen, die zum Gelingen des Turniers – auch bei unseren tollen Sponsoren – sehr, sehr herzlich bedanken.

Für die Vorstände des Bezirks,
Bezirksfechtwart Thomas Kießling



**CONFIDENCE.
INNOVATION.
QUALITY.**



uhlmann
FENCING



[uhlmann-fencing.com](https://www.uhlmann-fencing.com)

Top Ergebnis von Samuel Staib und Anna Popov beim Q-Turnier U17 in Esslingen

Damuel Staib gewinnt die Bronzemedaille

Wow – gleich bis ins Halbfinale bei einem Qualifikations-Turnier U17 für die Deutschen Meisterschaften zu kommen, das lag für die Neu-Ulmer FechterInnen in dieser Altersklasse schon sehr lange zurück. Nun hat es Samuel Staib beim 20. Postmichel-Turnier in Esslingen geschafft und kämpfte sich damit bis zur Bronzemedaille vor. Bei der U17 der Damen kam Anna Popov auf einen ebenfalls sehr erfreulichen 6. Platz. David Böhme wurde in der U15 ebenfalls sehr guter Sechster.

Samuel Staib unterlag erst im Halbfinale dem späteren Sieger Benjamin Schrott (Stuttgart). Bereits in der Vorrunde hatte er auf sich aufmerksam gemacht und alle sechs Gefechte für sich entschieden. In den K.o.-Runden wurden die Fights zum Teil recht eng, aber Staib zeigte große Nervenstärke und erreichte beim top besetzten 50-Teilnehmer-Feld das beste Ergebnis seiner Karriere in einem Q-Turnier .



Samuel Staib (3. von links) auf dem dritten Platz

Bei den Damen der U17 konnte Anna Popov überzeugen und in der Vorrunde vier von sechs Gefechten gewinnen. Erst im 8er-K.o. unterlag sie der Japanerin Yui Goto, die für den PSV Stuttgart startet, mit 10:15.

Staib und Popov trainieren unter der Woche im Fechtinternat in Tauberbischofsheim.

Am gleichen Wochenende waren neben der U17 auch die Altersklassen U11 bis U15 am Start. In der U17 gab es neben dem famosen 3. Platz von Samuel Staib noch einen 17. Platz von Joshua Kießling, einen 27. Platz von David Böhme und einen 41. von Tristan Schneider.

Bei den U17 Damen kam Ariadna Cioata auf den sehr guten Rang 18 und Anna Popov auf den erwähnten famosen 6. Platz.

Lindis Hagner ging am Samstag bei der U15 an den Start und belegte den 28. Platz. Jonathan Neher kämpfte sich bei der U13 bis zum 22. Platz vor. Als letzte startete Cleo Schüller in den U13-Wettkampf und holte sich einen erfreulichen 15. Platz.

Am Sonntag waren nochmals Ariadna Cioata, David Böhme, Tristan Schneider in der U15 am Start und Moritz Hanisch bei der U11. David Böhme kam in der U15 ebenfalls auf einen sehr guten 6. Platz, Tristan Schneider auf Rang 13. Moritz Hanisch wurde in der U11 sehr guter Zwölfter.

Deutsche Meisterschaften Seniors/Aktiven in Bonn

Laura Blessing ist unsere Beste

Der Frühling ist bei den Fechtern die Zeit für Turniere der Deutschen Meisterschaften. Den Aufgalopp machte die DM der Seniors/Aktiven in Bonn.

Mit dabei waren vom TSV 1880 Neu-Ulm Laura Blessing, Nils Bosserhoff und Samuel Staib. Alle drei Starter gaben in ihren Vorrunden alles, jedoch wurde Laura Blessing dabei durch die NADA (Nationale Doping-Agentur Deutschlands) für eine Dopingprobe ausgebremst. Während der Fokussierung auf die Vorrundengefechte – und nicht wie möglich in der Mittagspause vor den K.o.-Runden – musste sie sich testen lassen. Nach guten K.o.-Runden sprang für sie am Ende noch ein sehr guter 34. Platz heraus. Die beiden Jungs schlugen sich im 120-köpfigen Teilnehmerfeld ebenfalls bravourös. Nils Bosserhoff wurde 42. und Samuel Staib 45.

Bonn als Sitz des DFeB – des Deutschen Fechter-Bundes und Olympia-Stützpunkt sowie Sport-Internat für Cracks der Sportart – war für die Neu-Ulmer FechterInnen erneut eine Reise wert.



Laura Blessing bei der Sportlerehrung 2023

Deutschlandpokal

Starke Neu-Ulmer Mannschaft

Spannung im Deutschland-Pokal der Florettfechter: die Neu-Ulmer Mannschaft unterliegt der TSG Weinheim erst nach starkem Kampf mit 39:45.

Vor dem letzten Gefecht hieß es noch 39:40, aber mit dem alles überragenden Julius Höfler war am Ende mit den Gästen nicht mehr zu spaßen. Weinheim gewann schließlich mit 45:39.



IHRE VERSICHERUNG VOR ORT

R+V

KARL WALL

Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe

Holzstraße 23a, **89233 Neu-Ulm-Pfuhl**
Telefon (0731) 9716094, www.wall.ruv.de

In der Besetzung Lukas Hörger, Felix Klaus, Nils Bosserhoff und Ersatzfechter Max Eichenberg boten die Neu-Ulmer eine starke Leistung und hielten das Mannschaftsgefecht überraschenderweise lange Zeit ausgeglichen. Beim ersten und vierten Fechterwechsel lagen die TSV-Starter sogar knapp in Führung.



Im Hintergrund die Neu-Ulmer Mannschaft mit (v.l.) Nils Bosserhoff, Max Eichenberg, Lukas Hörger und Felix Klaus,

Die Neu-Ulmer waren bei 54 Mannschaften immerhin bis in die dritte Runde eingezogen, nur ein siegreiches Gefecht vom Einzug in die Final-Runde der besten Acht entfernt. Genug Anreiz, um auch in der kommenden Saison im Deutschland-Pokal wieder an den Start zu gehen.

aktivKANZLEI
sport. freizeit. recht.
www.aktivkanzlei.de

PRÄZISE UND PUNKTGENAU.



wabeko
Wir optimieren Ihr Büro.



DRUCK- &
KOPIERLÖSUNGEN



3D-
DRUCKTECHNIK



LED-
BELEUCHTUNG



DOKUMENTEN-
MANAGEMENT



PRÄSENTATIONS- &
KONFERENZTECHNIK

wabeko
Kopier- & Drucklösungen eK
Otto-Renner-Straße 25
89231 Neu-Ulm

Telefon: 07 31 . 9771 97-0
Telefax: 07 31 . 9771 97-1
E-Mail: info@wabeko.de
Web: www.wabeko.de



Tagesrestaurant Seminare Partyservice

48° Nord Tagesrestaurant GmbH
Zeppelinstraße 5/1 – 89231 Neu-Ulm
0731 . 97 73 969
www.48grad-nord.de

100% 100%

PARTNER- GESCHMACK
SCHAFT AUS PFUHL

METZGEREI
SCHMID



Metzgerei Schmid UG & Co KG
Hauptstraße 67 – 89233 Pfuhl
0731 . 97 99 00
www.metzgereischmid.de

120 Jahre Fechtabteilung des TSV Neu-Ulm

Der Ausrichter des diesjährigen 2. Schwaben-Pokals 2024 feiert Geburtstag: Die Neu-Ulmer Fechtabteilung des TSV 1880 Neu-Ulm besteht bereits seit 120 Jahren. Am 2. Januar 1904, anlässlich der Generalversammlung des damaligen Turnvereins 1880 Neu-Ulm, wurde sie gegründet. Es war die erste technisch Sportart, die in den damals 24 Jahre alten Turnverein kam. Zeit, gerne mal zurückzublicken, wie alles entstand.

Schon 1903 war es Herr P.W. Freyberger, der von der Wanderschaft zurückkehrend, aus Leipzig die Kenntnis des Schweren-Säbel-Fechtens in Neu-Ulm einführte. Interesse und Begeisterung im damaligen Turnverein führten zur Gründung dieser eigenen Fechtriege, also einer eigenen Abteilung mit damals acht Mitgliedern (Foto).

Die Stärke und das wachsende Ansehen innerhalb Bayerns der damaligen Fechtriege kam auch zum Ausdruck, als in Neu-Ulm am 20. Oktober 1907 der Fechtverband der bayerischen Turnvereine, der Vorläufer des heutigen Bayerischen Fechtverbandes, gegründet wurde. Auch die erste Wettfechtordnung wurde unter Beteiligung der Neu-Ulm Fechterschaft ausgearbeitet.



Wenn um die Jahrhundertwende beim Fechten überwiegend mit dem schweren Säbel, dem Schläger und dem Stoßdegen gefochten wurde (meistens an Universitäten), kamen dann aus Italien Fechtmeister und brachten die Waffen Florett und leichter Säbel in Mode.

Die Ersten der Ersten vor 120 Jahren in der neuen Fecht-Abteilung des damals noch TV Neu-Ulm (Foto: Archiv/privat).

1914/18 unterbrach der erste Weltkrieg die hoffnungsvolle Neu-Ulmer Entwicklungsarbeit, die ihr in ganz Deutschland einen hervorragenden Ruf einbrachte. Acht aktive Fechter sollten nicht mehr aus dem Krieg zurückkehren.

1934 war es Vorstand Eugen Kutter, der vor allem die Jugend für den Fechtsport begeistern konnte und erstmals eine Jugendriege gründete. In der Folge feierte die Ju-

gendmannschaft zahlreiche Erfolge. Für das Spitzenergebnis sorgte 1941 Viktor Dörner mit dem Gewinn der Deutschen Jugendmeisterschaft mit dem leichten Säbel.

Wieder unterbrach der Krieg die erfolgreiche Aufbauarbeit.

Danach bestand fünf Jahre lang ein absolutes Waffen- und damit auch Fechtverbot, bevor es durch die Alliierten am 21. März 1950 aufgehoben wurde. Aber die fünf Jahre nach dem Krieg wurde in Neu-Ulm den-



Nach dem 2. Welt-Krieg schon eine starke Riege, wenn auch nur offiziell „gesanglich“ unterwegs.

noch gefochten: unter dem Deckmäntelchen der Vereinigung Liederkranz im alten Konzertsaal in der Krankenhausstraße wurden aus der Singstunde die Fechtsektionen. Nach 1950 gründeten die altvorderen Fechter am 1. April den „Fechtclub 1904“, der sich dann im Oktober 1950 aber wieder dem TSV 1880 Neu-Ulm anschloss. Die Mitgliederzahl der Fechtabteilung betrug damals rund 30 FechterInnen.

Die Entwicklung der Neu-Ulmer Fechter war in den folgenden Jahrzehnten rasant und sie avancierten zur erfolgreichsten Abteilung im TSV. Bis zum heutigen Tag gehen drei Deutsche Meistertitel im Jugendbereich auf das Konto der TSV-Fechter, sage und schreibe 467 Schwäbische Meistertitel und 97 Bayerische Meistertitel sowie 65 Platzierungen bei Deutschen und Internationalen Meisterschaften, so wurde zum Beispiel Bärbel Wiemer in den 1980er Jahren Neuseeländische Meisterin und belegte Platz 7 bei den Australischen Meisterschaften und Markus Steck wurde 1998 Chilenischer Vizemeister.

Durch die Entwicklung neuer Materialien bei Fecht-Masken, Schutzwesten und Hosen mit Kevlar und stumpf brechenden Stahlklingen gilt Fechten mittlerweile als gefahrlos im Gefecht. Die auf Schnelligkeit mit feiner Klinge ausgelegte Sportart fördert und fordert vom Sportler Koordination, Kondition und Reaktionsschnelligkeit und sorgt meist für spektakuläre Gefechte für die Zuschauer.

Die Fechtabteilung des TSV Neu-Ulm hat mittlerweile knapp 100 Mitglieder (15 neue junge Mitglieder in der Saison 2023/2024) und ist seit 2017 Regional-Stützpunkt Schwaben für Florett des Bayerischen Fechtverbandes in Schwaben geworden. Nach wie vor gilt der Grundsatz Fechten als Breitensport mit Leistungsspitze. Wer bei den Deutschen Meisterschaften angreifen will, wird von Trainern, Kameraden und Eltern sowie von der Abteilung gerne unterstützt.

Zu unserer großen Freude ist seit 1. Januar 2024 auch eine Gruppe Historischer Fechter in unserer Abteilung (www.schwertkampf-neu-ulm.de). Das schließt den Kreis zu unseren Anfängen vor 120 Jahren.



K-media & PR

PR, die passt.

Tel. 0731 980 994 20 | www.KmediaundPR.de

Neue Gruppe in der Fechtabteilung

Historische Kampfkünste beim TSV Neu-Ulm

„Seit 1. Januar 2024 gibt es uns „Historische Fechter“ als Unterabteilung der Fechtabteilung im TSV 1880 Neu-Ulm“, so schreibt es Trainer Dr. Thorsten Urhahn. Die Historischen freuen sich genauso darüber wie die TSV-Fechtabteilung – die Olympischen Fechter oder einfach, die „Floretties“ .

Thorsten fasst die spannende Geschichte der Historischen zusammen:
„Hervorgegangen sind wir aus der Schwertkampfgruppe „Opus Gladii“ von Dietmar Keil, die am 31.12.2023 aufgelöst wurde.

Wir bieten die sportliche Beschäftigung mit historischen Waffen nach den Vorlagen und Vorgaben der alten Meister aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit, bekannt als „HEMA“ = Historical European Martial Arts (Historische Europäische Kampfkünste). Wir bieten ein Training zur sportlichen Ertüchtigung bei einem Maximum an Spaß mit der Betonung auf den Breitensport und das Experimentieren mit historischer Ausrüstung und historischen Techniken. Wir sind ausdrücklich nicht wettkampforientiert.

Bei uns benötigt man keine Ritterrüstung im Training (auch wenn manche von uns in Teilen damit aufwarten können). Normale Hallensportausrüstung genügt (siehe unten).



Wir trainieren unter anderem das deutsche Zweihandschwert nach Liechtenauer (unter anderem nach Peter von Danzig 44A8), Schwert und Buckler nach FECHT I (Tower-Fechtbuch, I.33), Stab und Hellebarde nach Joachim Mayer oder Montante (großes Zweihandschwert) nach Godinho. Leibringen und Ringen an der Waffe gehören selbstverständlich auch dazu.“

Wer beim Training einmal zuschauen will: jeden Dienstag um 20.00 Uhr in der Sporthalle der Neu-Ulmer Weststadtgrundschule.

Kontakt – auch für Probetrainings:
[www. schwertkampf-neu-ulm.de/](http://www.schwertkampf-neu-ulm.de/)



Training mit dem Zwei-
handschwert



SPORT KLAMSER

ERLEBEN WAS BEWEGT



Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr



Frauenstraße 26
89073 Ulm



Onlineshop
www.sportklamser-ulm.de

DIE MARKE FÜR SPORT IN DER REGION

Schkeuditz war ein guter Test für Neu-Ulmer FechterInnen

Vor den Toren Leipzigs wird seit 22 Jahren das „Flughafenturnier in Schkeuditz“ ausgetragen, diesmal auch als Quali-Turnier zur DM für die bayerischen Fechter in der U15 und U17. Mit dabei die Florett-FechterInnen des TSV Neu-Ulm. In der U15 schaffte es David Böhme gleich bis in die Finalrunde.

Erst hier war für den 13-Jährigen im 50er- Teilnehmerfeld Endstation mit einem knappen 12:15 gegen den späteren Turnierzweiten Tim John vom SC Dresden. Davor hatte der noch amtierende Deutsche Meister der U13 alle sechs Vorrunden-Fights gewonnen und nur in der Zwischenrunde ein Gefecht verloren. Mit einem hervorragenden achten Platz war er, wie auch Chef-Trainerin Cora Joha, sehr zufrieden.



Auch mit seinem Auftritt bei der U17 tags zuvor konnte Böhme glücklich sein. Mit beherzten Gefechten kam er bis ins 32er K.o. und wurde am Ende sehr guter 19. Mannschaftskamerad Joshua Kießling kam zwei Plätze hinter ihm auf Rang 21 – er hatte in der Zwischenrunde Federn lassen müssen und eine bessere Setzung für die K.o.-Runden verspielt. Tristan Schneider kam bei einem seiner ersten großen Ranglistenturniere auf Rang 50 - bei 70 Teilnehmern ein sehr gutes Ergebnis.

Bei den U17-Frauen kam Ariadne Cioata bei 52. Teilnehmerinnen auf einen sehr guten Platz 37. Auch für sie war es eines der ersten großen Ranglistenturniere und damit eine ambitionierte Leistung.

Fazit: Nun wissen auch die Bayerischen Florett-FechterInnen, dass sich der Flughafen Halle/Leipzig in Schkeuditz befindet und dort seit 22 Jahren ein großes Turnier ausgerichtet wird. Für die Bayern war es eine gute Gelegenheit, vor den jeweiligen Deutschen Meisterschaften der kommenden Wochen die ost- und norddeutschen Teilnehmer unter die Lupe zu nehmen können.

Fechten lernen, kein Problem - neue Schnupperkurse

Was zählt beim Fechten? Konzentrationsfähigkeit (bei Kindern besonders gefragt), Präzision, schnelles Agieren und Reagieren, gute Wahrnehmung, Selbstbewusstsein und sportliche Kondition - und jede Menge Spaß und Miteinander.

Die Fecht-Kurse werden immer vorbildlich und mit großen Spaß von C-Trainer Matthias Kaufmann durchgeführt.

Die Fechtabteilung des TSV 1880 Neu-Ulm bietet mehrmals im Jahr kostenfreie Schnupperkurse für Kinder und Erwachsene an (vier Termine jeweils mittwochs von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr bzw. von 18.30 bis ca. 20.00 Uhr).

Ort: Turnhalle der Weststadtschule Neu-Ulm
Mitzubringen: nur normale Sportbekleidung (Fechtkleidung und Florette werden gestellt)

Bitte um Voranmeldung:
schnupperkurs@fechten-nu.de
Hier meldet sich Matthias Kaufmann zurück.



Hinweis:

Erst wenn es dem Fechnachwuchs – ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsenen – beim Fechten und beim TSV Neu-Ulm gefällt, bitten wir darum, den Mitgliedsantrag auszufüllen.

Kontakt auch
thomas.kiessling@fechten-nu.de
Tel: 0171 – 83 79 732
Info unter:
www.fechten-nu.de

An advertisement for HARDER LOGISTICS. The top part features the company name in large orange and white letters. Below it, the slogan 'Wir machen jeden Umzug mit!' is written in white. The main visual is a 3D-rendered scene showing a yellow robotic arm in a warehouse setting, a desk with a computer monitor and office chair, and a bicycle parked in a storage area. At the bottom right, contact information is provided.

HARDER
LOGISTICS

Wir
machen jeden
Umzug mit!

HARDER logistics
GmbH & Co. KG
Max-Eyth-Straße 39-41
D-89231 Neu-Ulm
T +49 731 400 197 - 0
info@harder-logistics.com
www.harder-logistics.com

Die Fechtabteilung des TSV 1880 Neu-Ulm e.V.

Abteilungsvorstand:

Abteilungsleitung	Thomas Kießling
Stellv. Abteilungsleitung	Mandy Böhme, Dr. Felix Pascher
Kassierer	Dr. Thorsten Urhahn
Jugendwart	Nils Bosserhoff

Mitarbeitende:

Waffen- und Gerätewart	Joshua Kießling
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Thomas Kießling
Sponsoren-Anfragen, Werbung	Richard Oed, Thomas Kießling
Turniermeldungen	Mandy Böhme, Thomas Kießling
Turnier- / Lehrgangsorganisation	Richard Oed
Veranstaltungsmanagement	Martina Blessing
Homepage fechten-nu.de	Thomas Kießling

Trainer und Betreuer:

Chef-Trainerin	Cora Joha
Landestrainer	Sebastian Murch
C-Trainer	Felix Klaus, Matthias Kaufmann, Richard Oed
Übungsleiter/Sportassistent	Dr. Thorsten Urhahn, Sophia Kießling

Training:

Turnhalle Weststadtschule, Schießhausallee 7, Neu-Ulm

Dienstag:	16:30 - 18:00 U11, Anfänger
	18:00 - 20:00 Stützpunkttraining: U13, U15, U17, U20
	20:00 - 22:00 Pool-Fechten – Historisches Fechten
Mittwoch:	17:30 - 20:00 Lektionen, Schnupperkurse
Donnerstag:	17:30 - 21:00 Stützpunkttraining
Freitag:	16:30 - 18:00 U11, Anfänger
	18:00 - 20:00 U13, U15, U17, U20
	20:00 - 22:00 U20, Seniors, Veteranen

Waffen: Florett wird unterrichtet und bei Turnieren gefochten. Säbel und Degen kann gefochten werden.

**Impressum/
Gestaltung:** Thomas Kießling, Richard Oed
TSV Neu-Ulm, Fechtabteilung
www.fechten-nu.de Mail: presse@fechten-nu.de

Ein herzliches **Dankeschön** unseren Sponsoren, Inserenten und Werbepartnern für ihre Unterstützung. Wir empfehlen Sie unseren Lesern weiter.



DIE
Nachbarschafts
BANK

Gestalte die
Zukunft mit!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Bewirb dich jetzt um eine Ausbildung
oder eine freie Stelle bei deiner
Nachbarschaftsbank.

vrnu.de/karriere

VR-Bank Neu-Ulm 

Ed. Züblin AG

Bereich Ulm/Neu-Ulm
Finninger Str. 66
89231 Neu-Ulm
Tel. +49 731 70786-0



Work On Progress

ZÜBLIN ist seit fast 125 Jahren im Hoch- und Ingenieurbau erfolgreich. Wir betrachten Bauwerke ganzheitlich, über den gesamten Lebenszyklus, setzen auf partnerschaftliches Bauen mit TEAMCONCEPT® und integrieren Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation in unsere Prozesse. Gemeinsam, im STRABAG-Konzernverbund und mit externen Partner:innen, treiben wir die Zukunft des Bauens maßgeblich voran.

www.zueblin.de

ZÜBLIN
WORK ON PROGRESS